

## ALLERHEILIGEN

-selig



Foto: KNA

und auf den Punkt: „Der von allem Entleerte nur kann ganz erfüllt werden.“

Vieles war in den ersten Wochen der Corona-Zeit leer: die Kaufhäuser, die Innenstädte, die Straßen, der Luftraum, die Meere. Bei allen Einschränkungen – haben wir uns nicht auch gewundert, gestaunt, uns gefreut, dass das möglich ist? War uns trotz allerlei Begrenzungen nicht auch eine große innere und äußere Freiheit geschenkt? Während uns vieles abging, ging uns manches andere ganz neu auf. Verzicht und Armut auf der einen Seite – Glück und Seligkeit auf der anderen. Arm-selig. Vielleicht eine ganz neue Erfahrung. Hoffentlich nachhaltig. „Es wird uns nichts geschenkt ... – es wird uns alles geschenkt! In der Spannung zwischen diesen beiden Aussagen bewegt sich das Leben, das sich von den Seligpreisungen locken lässt“ (Bischof Franz Kamphaus).

Und wer sich von Gott beschenkt weiß, wer sich in aller Armseligkeit gehalten fühlt, der kann anderen Halt geben, die wirklich arm dran sind. So wird die Seligpreisung zu einem Hoffnungsbild, zu einer Vision, die in Bewegung setzt. Wie viele haben das während der Corona-Zeit getan und sich dabei glücklich, ja selig gefühlt und andere glücklich und selig gemacht. In der Bäckerei um die Ecke gibt es einen Rabatt für „Corona-Helden“, für behetzte Menschen bei der Feuerwehr, bei Rettungsdiensten, im Krankenhaus ... Sie haben den Abstand gewahrt, aber keine Distanz gehalten. Papst Franziskus nennt sie „Heilige von nebenan“. So bekommt das Allerheiligenfest eine sehr aktuelle, ganz neue und weite Dimension.

Heribert Kaufmann („heribert.kaufmann@bistum-wuerzburg.de“) ist Pfarrer in solidum für Kleinostheim, Mainaschaff und Stockstadt.



*Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.*

*Matthäus 5,1–12a*

-selig

**Liturgie der Woche****Sonntag, 1. November**

Hochfest Allerheiligen,  
Lesejahr A (weiß).

Erste Lesung:  
Offenbarung des Johannes 7,2–4.9–14  
Zweite Lesung: Erster Johannesbrief 3,1–3  
Evangelium: Matthäus 5,1–12a

**Montag, 2. November**

Allerseelen (violett).  
Drei Messformulare vorhanden. Formular I:  
Erste Lesung:  
Zweiter Makkabäerbrief 12,43–45  
Zweite Lesung:  
Erster Thessalonicherbrief 4,13–18  
Evangelium: Johannes 11,17–27

**Dienstag, 3. November**

Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis (grün).  
Gedenktag des seligen Rupert Mayer,  
Ordenspriester (weiß).  
Lesung: Philipperbrief 2,5–11  
Evangelium: Lukas 14,15–24

**Mittwoch, 4. November**

Gedenktag des heiligen Karl Borromäus,  
Bischof von Mailand (weiß).  
Lesung: Philipperbrief 2,12–18  
Evangelium: Lukas 14,25–33

**Donnerstag, 5. November**

Donnerstag der 31. Woche im  
Jahreskreis (grün).  
Lesung: Philipperbrief 3,3–8a  
Evangelium: Lukas 15,1–10

**Freitag, 6. November**

Freitag der 31. Woche im Jahreskreis (grün).  
Gedenktag des heiligen Leonhard,  
Einsiedler von Limoges (weiß).  
Lesung: Philipperbrief 3,17–4,1  
Evangelium: Lukas 16,1–8

**Samstag, 7. November**

Samstag der 31. Woche im Jahreskreis (grün).  
Gedenktag des heiligen Willibrord,  
Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei  
den Friesen (weiß).  
Lesung: Philipperbrief 4,10–19  
Evangelium: Lukas 16,9–15

**Stundengebet: Dritte Psalmenwoche**